

WEIHNACHTSFEIER 2023

Wie jedes Jahr hatte Heinz T. am ersten Mittwoch im Dezember zur Weihnachtsfeier bei Grothenns eingeladen. Natürlich waren wie üblich alle überpünktlich, so dass Heinz um 18 Uhr mit seiner Rede beginnen konnte.



Er ließ die vielen Ereignisse des Jahres noch einmal vor unseren Augen vorbei ziehen. Es würde zu weit führen, hier alles aufzuzählen, auf unserer Internetseite kann man alles nachlesen und die vielen Bilder sprechen für sich. Besonders begrüßte er auch Wolfgang und Käte, die wieder einmal den weiten Weg von Neustadt/Glewe auf sich genommen hatten.

Dann aber rief er Frank nach vorn, um ihm den Orden des Kohlkönigs zu überreichen, auf dem nun nach den drei Kaiserjahren auch sein Name als König steht.



Eine weitere Ehrung gab es für Gerd, der seit ewigen Zeiten unsere Jahresausfahrten plant und durchführt. Immer haben wir ein interessantes Ziel, das wir manchmal nach einem langen Tag oder manchmal auch erst nach zwei Tagen erreichen.



Wir freuen uns schon auf die nächste Wochentour, das Ziel gibt er immer ganz zuletzt bekannt. „Wir fahren wieder nach Dodenhof“, ist sein Spruch. Edda überreicht ihm hier das Bild, das wir vor dem Brandenburger Tor von uns gemacht haben. (Es ist bei den Bildern von Weihnachten zu sehen)

Danach warteten wir nur noch auf das Büfett, das wie gewohnt sehr reichlich und schmackhaft war.

Für mich fehlte eigentlich nur der Wackelpudding, auf den wir uns immer die Jahre zuvor gestürzt hatten. Aber vom Eis blieb auch nichts über.

Dann verging der Abend mit Gesprächen, nur unterbrochen von Anjas Rundgang und der Verteilung von Negerküssen; ich weiß, die heißen jetzt irgendwie anders, schmecken aber wie früher.



Keine Weihnachtsfeier ohne eine Darbietung von Frank! Natürlich wollten wir wieder den Witz vom Schneider sehen und hören. Hier ist das Bild dazu.

Heinz wünschte uns dann noch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins nächste Jahr.



Das Treffen im Januar fällt aus, Grothenns hat Urlaub.